

Zum 5. Mal "jazzin"

Zum 5. Mal findet das Nationale Festival "jazzin" am Freitag, 22. August, 19.30 Uhr, wieder in der Lokremise St. Gallen statt.

Das Nationale Festival des Vereins „jazzin“ – das einzige in der Schweiz für einheimische MusikerInnen in den Stilen Swing, Funk, Soul und Acid-Jazz – wird durch öffentliche Gelder (Stadt und Kanton St. Gallen) und von privaten Unterstützern mitfinanziert. Der Zweck des Festivals ist es, den Status des einheimischen Schaffens zu würdigen und zu fördern, um dessen Akzeptanz damit zu verbessern. Das Musikschaffen der Auftretenden entspricht seit Jahrzehnten den internationalen Ansprüchen und verdient grösste Anerkennung.

Die grafische Verantwortung des Festivals wurde wieder an die St. Gallerin Susann Biehler, Atelier „Faktor2“, übergeben.

Das Programm

Das diesjährige Programm des Festivals, das wieder vom Schauspieler Matthias Flückiger moderiert und vom Künstler Werner Angst dekoriert wird, kann sich wieder sehen lassen. Es ist zur Tradition geworden, dass das Festival von einer Persönlichkeit aus Kultur, Politik oder Wirtschaft mit einem Grusswort eröffnet wird. Bisher haben Alt-Regierungsrätin Kathrin Hilber, Regierungsrat Martin Klöti und die Leiterin der Kulturförderung des Kantons St.Gallen, Ursula Badrutt, dem Festival die Ehre erwiesen. Heuer begrüsst Stadtrat Fredy Brunner die Anwesenden.

Drei hervorragende Bands stehen auf der Abendbühne. Den Anfang macht um 19.30 Uhr die sechsköpfige Tessiner-Band "Final Step" (Fusion-Jazz). Matteo Finali startete das Jazz Fusion Projekt „Final Step“ im Jahre 2003. Das Ziel ist es, Innovation und Qualität im Jazzbereich mit einzubringen. In Zusammenarbeit mit Max Pizio komponierte er originelle Stücke, die sich rhythmisch auf die ethnische, Rock-, Funk- und Blues Musik berufen. Die Improvisation bleibt immer eine untrennbare Komponente von Jazz und daher von "Final Step".

Die neue Arbeit von Matteo Finali mischt Jazzelemente mit Volksmusik, die aus dem Balkan, Mittelosten und Nordafrika stammen. Die Klangfülle ist eher akustisch orientiert, aber auch elektrische Elemente lassen sich hören. Die Mitglieder der Band sind Matteo Finali, der Leader und Gründer der Band (guitar), Fabio Buonarota (trumpet & flugelhorn), Alessandro Ponti (piano, keyboard, hammond), Yuri Goloubev (acoustic-bass), Dario Milan (drums) und Silvano De Tommaso (percussion).

Um 21 Uhr steht die Band „Rebecca & The Sophistocats“ (Jazz, Bossa Nova, Latin Jazz, Soul & Blues) aus dem Raum Zürich auf der Bühne. „We bring the good grooves to you“ ist das Motto von Rebecca Spiteri (Vocal), Thom Grüninger (Keyboard), Lukas Gadola (tenor-, altsax), Phil Ackermann (acoustic-bass) und Thomas Bernold (drums). Eine Dame, vier Gentlemen und eine grosse Leidenschaft: Hinreissende Musik mit dem gewissen Kick. „Rebecca & The Sophistocats“ bieten alles, was einen musikalischen Abend zum Genuss macht: Virtuosität, Spielfreude, Originalität und Witz. Der Swing beflügelt, der Bossa Nova schmeichelt, die Balladen und der Blues beseelen.

Den letzten Teil des spannenden Abends bespielt die Gruppe „Cannonsoul“ aus dem Raum Zürich und Bern mit der Musik des legendären Saxophonisten Cannonball Adderley. Das Quintett „Cannonsoul“ – „Remembering Cannonball Adderley“ bietet Kultur in der ganzen Schweiz und im Ausland. Das erfolgreiche Quintett, welches Straight-Ahead Jazz auf höchstem Niveau wiedergibt und mit Spitzenmusikern besetzt ist, bietet mit einer neuen Besetzung und neuem Programm ein unvergessliches Konzert. Es wird die swingende, soulige und groovige Musik des legendären Cannonball Adderley's als Hommage für einen der erfolgreichsten Altsaxophonisten aller Zeiten vorgetragen. Diese Musik berührt die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer. Ziel ist es, den Straight-Ahead Jazz neu aufleben zu lassen und die grossen Erfolge der Band im Ausland auch im eigenen Land anzustreben und im Ausland fortzuführen. Die bekannten Arrangements werden von jungen Musikern mit persönlichem „Touch“ interpretiert und vorgetragen und wurden alle von dem Bandleader transkribiert. Patrick Bianco ist es gelungen, Spitzenmusiker aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, Frankreich und den USA für Konzerttours zu begeistern, die sich mit dieser Musik stark identifizieren. In St. Gallen werden es die Musiker Patrick Bianco (altsax), Johannes Walter (trumpet), Alessandro d'Episcopo (piano), Christoph Sprenger (acoustic-bass) und Patrick Manzecchi (drums) sein.

Die Workshops

Die zur Tradition gewordene Singer-Workshops unter der Leitung der Sängerin Nathalie Maerten und dem Schauspieler Christian Hettkamp (Stadttheater St. Gallen) finden im Rahmen des Festivals ebenfalls wieder statt, allerdings nicht am Festivaltag, sondern am Samstag, 6. September, im Theatersaal 2 der Lokremise, und zwar von 09.00 – 12.00 Uhr (Kurs 1) und von 13.30 – 16.30 Uhr (Kurs 2, Anmeldung: nathalie@sikalobi.ch).

Der Vorverkauf

Der Festival-Vorverkauf findet bei www.ticketino.com statt, zudem in St. Gallen bei „musicelectronics“ in der Metzgergasse und in Rorschach bei „Musik Leumann“, Signalstrasse. Der Eintritt ist Fr. 50.-, für Mitglieder der Vereine „jazzin“ und „gambrinus jazz plus“ Fr. 30.- (nur im Vorverkauf und gegen Vorweisung des Mitgliederausweises oder der Beitrags-Quittung an der Abendkasse). Alle weiteren Infos sind auf der Festival-Webseite www.jazzin-st-gallen.ch ersichtlich.

Cannonball Adderley

Cannonball war ein erstaunlicher Improvisator mit auffallender Beherrschung der Technik seines Instruments, einem "fetten" Ton und dem Feeling für den Blues und Gospel. Er brachte ein exzellentes Quintett zustande und "featured" seinen Bruder Nat auf dem Cornet. Von 1957 bis 1959 spielte Cannonball in Miles Davis unglaublichem Sextett. Miles ehrte Cannonballs Spiel sehr und produzierte eine aussergewöhnliche Darbietung: Die vorzügliche Aufnahme 'Something' Else.

Im Jahr 1959 gründete Cannonball sein eigenes Quintett und später ein Sextett. Die Band erntete grossen Erfolg und füllte zum ersten Mal in der Jazzgeschichte grosse Konzerthallen. Hits von Bobby Timmons wie „This Here“ oder „Mercy, Mercy, Mercy“ von Joe Zawinul verschafften im Jahre 1966 dem Cannonball Adderley Quintett die weltweit grösste Jazzaudienz. Seine brillante Technik, seine Phrasengestaltung und Vielfalt, seine Ausdruckskraft – all dies ist unverkennbar! Cannonball beherrschte sein Instrument so, als wäre es seine zweite Natur gewesen. So selbstverständlich wie man ein- und ausatmet, so selbstverständlich war für Cannonball das Saxophonspiel und die Hingabe zur Musik. Sein Hardbopstil, mit viel Blues, Gospel und Soul angereichert, führt zu schönen, harmonischen Linien, bei denen man das Fundament des Jazz immer wieder deutlich erkennt.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüssen

Urs C. Eigenmann

Präsident & künstlerische Leitung



Brauerstr. 113, 9016 St. Gallen

Tel. 071 393 93 10

www.jazzin-st-gallen.ch